



In unseren Wohnhäusern lernen sich Studierende aus aller Welt kennen, schließen Freundschaften, leben, lernen und lachen gemeinsam.

Unsere Wohnhäuser bieten damit viel mehr als einen Platz zum Wohnen:

einen Ort zum Wohnfühlen!

Ausführliche Infos mit Bildern, Grundrissbeispielen, Mietpreisen, Lageplänen und **Online-Aufnahmeantrag:**

www.studentenwerk-hannover.de

Kontakt

Studentenwerk Hannover

Abteilung studentisches Wohnen

Wohnhausverwaltung

Jägerstraße 5 | 30167 Hannover | Zimmer 2 und 3

☎ (05 11) 76-88 048* und (05 11) 76-88 029*

wohnen@studentenwerk-hannover.de

Besuchszeiten

Mo 9:00–12:00 Uhr

Di 13:30–15:00 Uhr

Fr 9:00–12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Wohnhausverwaltung im Bereich der MHH

speziell für die Wohnhäuser Heidjerhof,

Karl-Wiechert-Allee, Nobelring sowie

die Häuser und Apartments der MHH

Heidjerhof 3 | 30625 Hannover

Büro der Hausleitung

☎ (05 11) 70 03 56 76

martin.gertz@studentenwerk-hannover.de

Besuchszeiten

Do 14:00–15:00 Uhr

Fr 10:00–11:00 Uhr

Kostenlose Online-Wohnraumbörse

www.studentenwerk-hannover.de/wohnraumboerse.php

* Bitte nur außerhalb der Besuchszeiten anrufen. Danke!

Herausgeber

Studentenwerk Hannover

Jägerstraße 5

30167 Hannover

Redaktion, Gestaltung

Matthias Waselowsky

Fotos

Andreas Paul

Dimitrij Tiessen

Anh Tuan Luong

Silo-Pinte

Stand

Dezember 2012

www.studentenwerk-hannover.de

Wohnfühlen



... beim Studentenwerk.
Gut, günstig, bunt.



Gut.

In 15 Wohnhäusern bietet das Studentenwerk Hannover rund 2300 Studierenden ein Zuhause. Durch die unterschiedlichen Wohnformen – vom Einzelapartment über wgs in (fast) jeder Größe bis hin zu Wohnungen – ist für jede/n was dabei.

Alle Zimmer sind vollständig möbliert, die Küchen eingerichtet, Waschmaschinen und Trockner stehen zur Verfügung. Selbstverständlich gibt es in allen Zimmern Telefon- und Kabel-TV-Anschlüsse – genauso wie einen vom Telefon unabhängigen Internetanschluss.

Service wird großgeschrieben: Gemeinschaftseinrichtungen werden gereinigt, in einigen Häusern auch die Küchen und Bäder. Und wenn mal was sein sollte, muss nicht mühsam mit dem Vermieter Kontakt aufgenommen werden: Die Hausverwaltungen und Hausmeister sind »direkt vor Ort« für die BewohnerInnen da.

Zugegeben: Da die meisten Wohnhäuser in den 1960er- und 70er-Jahren entstanden sind, sind einige nicht gerade Schönheiten und zum Teil in die Jahre gekommen. Wir stecken aber jede Menge Geld und Arbeit in die Erneuerung der Häuser, Möbel und technischen Geräte und passen sie durch Umbauten nach und nach den Bedürfnissen der Studierenden von heute an.

Günstig.

Im Vergleich zum privaten Wohnungsmarkt ist das Wohnen in den Wohnhäusern des Studentenwerks ziemlich preiswert. Die Monatsmieten liegen, je nach Größe und Wohnform, zwischen 157 und 337 Euro. Darin sind alle Heiz- und Nebenkosten bereits enthalten, auch die Reinigung der Gemeinschaftseinrichtungen und i. d. R. auch die Internetnutzungsgebühr. Und nicht zu vergessen: Die komplette Möblierung und Ausstattung der Wohnhäuser erspart den MieterInnen teure Anschaffungen.

Günstig ist auch die Lage der Wohnhäuser: Hochschulnah, teilweise direkt auf dem Campus, überwiegend im Grünen und doch verkehrsgünstig.

Bunt.

Da die komplett ausgestatteten Wohnhäuser gerade bei Studierenden aus dem Ausland, die nur für eine begrenzte Zeit in Deutschland leben wollen, beliebt sind, ist die Atmosphäre dort sehr international. Wer offen ist für Menschen aus anderen Ländern, ist in einem Wohnhaus des Studentenwerks an der richtigen Adresse – unsere MieterInnen kommen aus rund 100 verschiedenen Staaten.

Genauso bunt wie die Zusammensetzung der BewohnerInnen ist das tägliche Leben im Wohnhaus. Wer nicht alleine sein will, findet jede Menge Gelegenheiten, mit anderen etwas zu unternehmen: Gemeinschaftsräume mit Billardtischen, Tischfußball, Klavieren und vielem anderem mehr ermöglichen die unterschiedlichsten gemeinsamen Aktivitäten. In den meisten Häusern gibt es selbstverwaltete Kneipen, in einigen diverse Arbeitsgemeinschaften. Und natürlich Partys, Sommerfeste und, und, und ...

Um gemeinsame Belange der BewohnerInnen kümmern sich die gewählten Hauselbstverwaltungen (Hsv), die nicht nur den Kontakt zum Studentenwerk halten, sondern auch viele Freizeitaktivitäten organisieren. Über die Hsv haben die BewohnerInnen in unseren Wohnhäusern erheblich größere Mitgestaltungsmöglichkeiten, als dies in einem »normalen« Mietverhältnis der Fall ist.

Für die ausländischen Studierenden gibt es in den Wohnhäusern TutorInnen des Studentenwerks, die bei allen Fragen und Problemen mit Rat und Tat helfen und ebenfalls gemeinschaftliche Unternehmungen wie Kochabende, Kino- und Theaterbesuche und Exkursionen organisieren.